

„MINERVA“, JAHRBUCH DER GELEHRTEN WELT

..... 28. JAHRGANG

WALTER DE GRUYTER & CO., BERLIN W 10

VORMALS G. J. GÖSCHEN'SCHE VERLAGSHANDLUNG / J. GUTTENTAG, VERLAGSBUCHHANDLUNG / GEORG REIMER / KARL J. TRÜBNER / VEIT & COMP.

Berlin, Juin 1925.

Monsieur,

La 27^e année de l'annuaire «Minerva» a pu paraître, dans une étendue et une présentation intérieure qui n'avaient pas été atteintes depuis des années, grâce à la collaboration active de tous les milieux du monde savant.

La 28^e année est en préparation; tout en conservant la base de la précédente, elle doit être plus complète. C'est pour cela que nous vous prions de nous accorder votre précieux et bienveillant appui.

La Rédaction vous remet la coupure ci-jointe du 27^e volume et vous prie de la lui retourner le plus tôt possible après l'avoir corrigée.

Elle vous prie en outre de mentionner si de nouveaux instituts scientifiques, bibliothèques, etc., ont été créés dans votre ville afin qu'elle puisse leur adresser un questionnaire.

Veillez également lire la page suivante.

Nous vous présentons, Monsieur, avec nos meilleurs remerciements, nos salutations distinguées.

LA RÉDACTION DE MINERVA.

Minerva

JAHRBUCH DER GELEHRTEN WELT

GEGRÜNDET VON DR. R. KUKULA UND DR. K. TRÜBNER

UNTER REDAKTIONELLER MITARBEIT VON

DR. FRITZ EPSTEIN

HERAUSGEGEBEN VON

DR. GERHARD LÜDTKE

SIEBENUNDZWANZIGSTER JAHRGANG

1925

MIT DEM BILDNIS

SEINER EMINENZ KARDINAL FR. EHRLE

Oktav. XXX Seiten und 1942 Spalten

In Leinen gebunden M. 40.—

INHALT:

Vorwort / Abkürzungen / Geographische Übersicht (Universitäten,
Fachhochschulen, Observatorien und meteorologische Institute)
Die wissenschaftlichen Einrichtungen der Erde in alphabetischer
Reihenfolge der Orte / Nachtrag / Personenregister

WALTER DE GRUYTER & CO.

BERLIN UND LEIPZIG

Zum ersten Male seit dem Jahre 1919 kann mit gutem Gewissen gesagt werden, daß die „Minerva“ in ihrer Reichhaltigkeit wieder dem Stande entspricht, den sie im Jahre 1914 erreicht hatte, ja, daß sie darüber hinausgeht. Das Register umfaßt etwa 60000 Namen. Es ist möglich gewesen, alle Beziehungen nach dem Auslande wieder anzuknüpfen, so daß die „Minerva“ über die Universitäten, technischen Hochschulen und sonstigen Lehranstalten, über Bibliotheken, Archive, Museen, gelehrte Gesellschaften der ganzen Welt eingehend Aufschluß gibt. Vor allen Dingen ist zu bemerken, daß jetzt auch Rußland, über dessen wissenschaftliche Verhältnisse bisher noch nicht in wünschenswerter Vollständigkeit Aufschluß gegeben werden konnte, da keine authentischen Nachrichten vorlagen, restlos berücksichtigt worden ist. Das gilt nicht nur für Sowjetrußland und die Ukraine; auch die wissenschaftlichen Institute außerhalb Rußlands, die von russischen Emigranten in europäischen Ländern gegründet wurden, sind diesmal sämtlich aufgeführt, und die zur Zeit außerhalb Rußlands tätigen russischen Gelehrten so vollständig wie möglich registriert worden.

So spiegelt das neue Werk, das auch im einzelnen hinsichtlich der Vereinheitlichung der Darstellung, des völlig neuen Satzspiegels, u. a. auch buchtechnisch wesentliche Fortschritte aufweist, die Friedensarbeit der Wissenschaft wider und wird allen irgendwie an gelehrter Forschung Interessierten der seit Jahrzehnten bewährte unentbehrliche Führer bleiben. Aber über diese Kreise hinaus werden auch namentlich wirtschaftliche Unternehmungen, die im Dienste der Wissenschaft arbeiten, hier ein Anknüpfungsmaterial finden, das ihnen ihre Beziehungen zu den Forschungsstätten der ganzen Welt wesentlich erleichtert.

INSTITUT FÜR AUSLÄNDISCHES RECHT BEIM REICHSVERBAND DER DEUTSCHEN INDUSTRIE [W 10, Königin-Augusta-Str. 28].
Publ.: „*Auslandsrecht*“. (hsg. von Dr. Jos. Partsch, Dr. Heinr. Titz, Dr. Martin Wolff, Prof. d. Rechte an d. Univ. Berlin).

RECHTSINSTITUT FÜR WELTVERKEHR [W 50, Keilhstr. 19].
Gegr. 1924. Das Institut hat eine Bücherei u. ein Archiv des ausländischen u. internat. Rechts geschaffen u. befaßt sich mit der Erstattung von Auskünften u. Gutachten aus diesen Gebieten sowie mit der prakt. Vertretung rechtlicher Interessen im Auslande. — JAHRESEAT: 60 000 M. — Publ.: „*Weltrecht*“ (Monatsschrift). — *Direktor*: G.J.R. Dr. Felix Meyer (†).
Wiss. Personal: RA. Dr. Rost, Gerichtsassessoren Dr. Regensburger, Dr. v. Jonquières, Dr. v. Wangenheim.

RELIGIONSPÄDAGOGISCHES INSTITUT.

ZENTRALSTELLE F. WISSENSCHAFTLICH-TECHNISCHE FORSCHUNGSARBEITEN UND FORSCHUNGLABORATORIUM DER SIEMENSWERKE [Siemens & Halske A.-G. u. Siemens-Schuckertwerke G. m. b. H., Siemensstadt].
Publ.: *Wissensch. Veröffentlichungen aus d. Siemens-Konzern* (seit 1920).

WERNER-SIEMENS-INSTITUT FÜR RÖNTGENFORSCHUNG (1924)
[beim städt. Krankenhaus Moabit].

THEATERWISSENSCHAFTLICHES INSTITUT
s. unter Universität Berlin S. 103.

FORTBILDUNGSINSTITUT FÜR ZAHÄRZTE DES REICHSVERBANDES DER ZAHNÄRZTE DEUTSCHLANDS [im Deutsch. Zahnärztheaus, Bülowstr. 104]. *Leiter*: PD. Dr. W. Adrlon.

DEUTSCHES INSTITUT FÜR ZEITUNGSKUNDE
[Berlin C, Universitäts-Str. 7].
Leiter: Dr. Martin Mohr, Pressereferent im preuß. Unterrichtsministerium.

INSTITUT FÜR ZUCKERINDUSTRIE s. S. 113.

AUSLANDSVERTRETUNG DES RUSSISCHEN VOLKS-KOMMISSARIATS FÜR BILDUNGSWESEN [SW 68, Lindenstr. 23—25].
Leiter: Prof. Novikov.

WISSENSCHAFTLICH-TECHNISCHE ABTEILG. DES (RUSS.) OBERSTEN VOLKSWIRTSCHAFTSRATS, BUREAU FÜR WISSENSCHAFT UND TECHNIK IM AUSLANDE [W 15, Lietzenburger Str. 48].

GESCHÄFTSSTELLE DES SOZIALWISSENSCHAFTLICHEN LITERATURBLATTES (Bibliographie der Sozialwissenschaften)
[NW 40, im Dienstgebäude des Reichsarbeitsministeriums, Scharnhorststr. 35].

Aufgabe: Sammlung u. bibliogr. Mitteilung der gesamten sozialwissenschaftl., d. h. die Gebiete von Gesellschaft, Staat, Wirtschaft, Sozialem, Politik, Finanzen behandelnden, jeweils neuesten Literatur der Kulturenationen, sowohl in Buch- u. Broschürenform, wie in Gestalt der Zeitschriftenaufsätze. Seit Jg. 1921 auch Charakteristiken der literarisch wichtigsten Neuerscheinungen durch Fachgelehrte. — Publ. bis 1920: *Bibliographie der Sozialwissenschaften*, seit 1921: *Sozialwissenschaftliches Literaturblatt* (hsg. im Auftrage des Reichsarbeitsministeriums). *Herausgeber*: Dr. Franz Boese. *Schriftleitung*: Dr. Otto Waldschütz. Ferner mehrere Hilfsarbeiter.

BUREAU FÜR SOZIALPOLITIK (E. V.) siehe S. 158.

AMERIKA-INSTITUT
[NW 7, Universitätsstr. 8, im Gebäude der Preuß. Staatsbibliothek].
Leitung: Dr. K. Ol. Bertling, Dr. Geo. Kartzke (1924—25 vertreten durch Prof. P. Großmann).

Gegr. im Okt. 1910, eröffnet 1. Jan. 1911. Steht unter der Oberaufsicht des Ministeriums für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung. Es

KLINIKEN.

- Hospital. Dir.: Aihiko Sata.
 Medizinische Klinik. Dir.: Chōsabu Kusunoto, Shuzo Kozawa.
 Chirurgische Klinik. Dir.: Prof. Dr. Fritz Härtel, Kametoshi Obata.
 Gynäkologische Klinik. Dir.: Jūdemon Ogata.
 Ophthalmologische Klinik. Dir.: Bumpel Nakamura.
 Psychiatrische Klinik. Dir.: Toyotane Wada.
 Pädiatrische Klinik. Dir.: Miklo Sakal.
 Dermatologische Klinik. Dir.: Kōnoshin Sakurane.
 Spezialklinik für Lungentuberkulose. Dir.: Aihiko Sata.
 Hals-, Nasen- und Ohrenklinik. Dir.: Tōru Katō.
 Abteilung für experimentelle Therapie und Diagnostik. Dir.: Raikichi Arima.
 Abteilung für Pharmazeutische Chemie. Dir.: Yoshita Sera.

STIFTUNGS-INSTITUTE.

- Takeo Institut für Tuberkuloseforsch. Dir.: Aihiko Sata.
 Shiomi Institut f. physikalisch-chem. Forschungen. Dir.: Aihiko Sata.
 Yamaguchi Kosei Byōin. Direktor: Aihiko Sata.
 BIBLIOTHEK. Bestand: ca. 15000 Bde.

DEUTSCH-JAPANISCHE VEREINIGUNG

[Medizinische Akademie].

Publ.: *Japanisch-deutsche Zeitschrift für Wissenschaft und Technik*. — Zahl d. Mitgl. (1923): 217 Japaner, 85 Deutsche. — Vors.: Prof. Sata [Osaka]; stellvert. Vors.: C. Wilckens [Kobe]. Für Deutschland: PD. Dr. Wedemeyer [Leipzig, Universität, Ostasiat. Seminar].

Oslo = Christiania (Norwegen).

KONGELIGE FREDERIKS UNIVERSITET (1811).

Jahreshaushalt für 1924-25: Ausgaben 3039000 Kr., davon Gehälter 1667000 Kr.; Einnahmen: Zinsen v. Aktiven, Gebühren, durch d. Almannaprivilegium, aus d. „Kirchengutfonds“ usw. 755000 Kr. — Akad. Jahr: vom 2. Sept. bis 15. Juni. — Herbst-S.: 2. Sept. bis 15. Dez.; S.-S.: 15. Jan. bis 15. Juni. — Zahl der Studierenden 1924: 2700. — Rektor: Prof. Fr. Stang (1925-1927). *Universitetssekretær*: H. C. Wølner. *Kvæster*: J. Theiste.

DET THEOLOGISKE FAKULTET.

Professorer:

Michelet, S.: *Altestam. Exegese*.
 Brun, Lyder: *Neutest. Exegese*.
 Brandrud, A.: *Kirchengeschichte*.
 Ordning, Johs.: *Dogmatik u. Ethik*.
 Ihlen, Chr.: *Theologie*.
 Kolsrud, O.: *Kirchengeschichte*.
 Mowinckel, S.: *Theologie*.

Docent:

Fridrichsen, Anton: *Theologie*.

Universitets-Stipendiat:

Schjelderup, Kr.: *Theologie*.
 Marstrander, P.: *Theologie*.

DET JURIDISKE FAKULTET.

Professorer:

Stang, Fr.: *Rechtswissenschaft*.
 Taranger, A.: *Rechtswissenschaft*.
 Jæger, Oskar: *Staatsökonomie und Statistik*.
 Gjelsvik, N.: *Rechtswissenschaft*.
 Skeie, Jon: *Rechtswissenschaft*.
 Aarum, Th.: *Staatsökonomie und Statistik*.
 Lie, Mikael H.: *Rechtswissenschaft*.
 Knoph, R.: *Rechtswissenschaft*.
 vacat: *Römerrecht*.

Docent:

Keilhau, Wilh.: *Staatsökonomie*.
 vacat: *Rechtswiss. Statistik*.

Universitets-Stipendiat:

Bäfverfeldt, S. J.: *Sozialökonom*.
 Lindvik, A.: *Rechtswissenschaft*.
 Sinding, Thomas: *Sozialökonomie*.
 Hoel, G. A.: *Rechtswissenschaft*.

DET MEDICINSKE FAKULTET.

Professorer:

Torup, Sophus: *Physiologie*.
 Holst, Axel: *Hygiene, Bakteriologie*.
 Poulsson, E.: *Pharmakologie und Toxikologie*.
 Harbitz, Francis: *Patholog. Anatomie u. gerichtliche Medizin*.
 Holst, P. F.: *Pathologie*.
 Brandt, Kr.: *Geburtsh. u. Gynäk.*
 Schreiner, K. E.: *Anatomie*.
 Nicolaysen, Joh.: *Chirurgie*.
 Bull, P.: *Chirurgie*.
 Vogt, Ragnar: *Psychiatrie*.
 Bruusgaard, E.: *Hautkrankheiten u. Syphilis*.
 Mohr, O. Lous: *Anatomie*.
 Frölich, Th.: *Kinderkrankheiten*.

Nom; adresse précise:

Année de fondation et détails de fondation:

Abrégé historique du développement:

Budget annuel:

Nombres des objets (livres), énumération spécifiée du contenu général:
(Observatoire: Instruments principaux):

Publications; Catalogues; Littérature:

Noms de fonctionnaires:

Déclarations ultérieures:

Prière de renvoyer à
Walter de Gruyter & Co.
Berlin W 10,

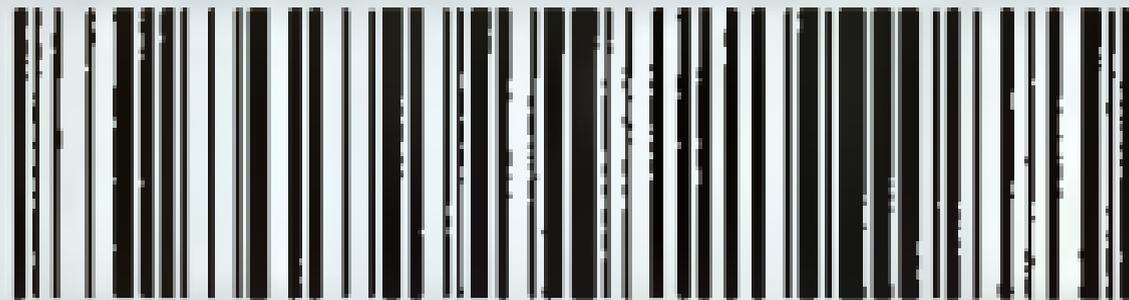
Le Musée de Smyrne est entraîné à être hébergé avec
le but de réunir des ~~objets mobiles~~ et antiquités mobiles
de la partie occidentale de l'Asie mineure (architecture
sculpture, décorations, inscriptions et des terres-cuites et
l'antiquité de moyenage et de toute sorte des arts
musulmans.

Boğaziçi Üniversitesi

Arşiv ve Dokümantasyon Merkezi

Kişisel Arşivlerle İstanbul'da Bilim, Kültür ve Eğitim Tarihi

Aziz Ogan Koleksiyonu



OGNIZM0400509